

Für Ihre persönliche Vorausplanung stehen Ihnen nach DIV BVP* zertifizierte Gesprächsbegleiterinnen zur Verfügung

Claudia Peters
Ltd.Koordinatorin BVP
Gesprächsbegleiterin

0170 7125006
peters@bvp-lippe.de



Katharina Klaas
Gesprächsbegleiterin

0170 7124426
klaas@bvp-lippe.de



Monika Depner
Gesprächsbegleiterin

0179 6062243



Ärztenetz Lippe
Gildestr. 1
32760 Detmold

05231 458250



>> Behandlung im Voraus planen

Ein Gesprächsangebot zur persönlichen Vorausplanung für den Fall schwerer gesundheitlicher Krisen



» Warum Behandlung im Voraus planen?



» Unser Anliegen

„Wir möchten, dass Sie so behandelt werden, wie Sie es sich wünschen, auch wenn Sie sich nicht mehr dazu äußern können.“

» Was bedeutet Behandlung im Voraus planen?



Viele Menschen fragen sich

- Was geschieht mit mir, wenn ich durch einen Unfall nicht mehr selbst mitteilen kann, welche Behandlung (z.B. Wiederbelebung, künstl. Beatmung oder Ernährung) ich mir wünsche und welche nicht?
- Wie kann ich sicherstellen, dass meine Vorstellungen auch dann berücksichtigt werden?
- Welche Einschränkungen im körperlichen und oder geistigen Bereich bin ich bereit in Kauf zu nehmen?

Angehörige und Bevollmächtigte stehen dann vor der Frage

„Was hätte sie/er gewollt? Wie kann ich sie/ihn am Besten unterstützen?“

Besonders unter Zeitdruck im Notfall, stellt diese Aufgabe eine besondere Herausforderung dar.

- Wir möchten Ihre Wünsche kennenlernen, verstehen und Ihnen bei der Umsetzung helfen
- Wir bieten an, Ihre Behandlungswünsche in Form einer Patientenverfügung aufzuschreiben
- Der Gesetzgeber hat das Hospiz- und Palliativgesetz geschaffen und im 132 g SGB V das Angebot der Gesundheitlichen Versorgungsplanung in Pflegeeinrichtungen der Alten- und Behindertenhilfe verankert.
- Für gesetzlich Versicherte in Pflegeeinrichtungen ist das Angebot kostenfrei.
- Sprechen Sie uns gerne für ein individuelles Angebot an.

Unser Angebot

- Wir bieten Ihnen Gesprächsangebote über den Behandlungswillen des Menschen für den Fall gesundheitlicher Krisen an
- Auf Wunsch können An- und Zugehörige und /oder Vertreter teilnehmen
- Unterstützung für Betreuer/Bevollmächtigte bei stellvertretender Vorausplanung, wenn der Klient dauerhaft nicht mehr selbst entscheiden kann.
- Der Hausarzt wird in den Gesprächsprozess miteinbezogen
- Wir helfen Ihnen, als Ergebnis dieser Gespräche eine Vorausplanung (z.B. Patientenverfügung) zu erstellen.
- Dabei dokumentieren wir alle für den Notfall wichtigen Entscheidungen so, dass diese im Notfall Beachtung finden.
- Wir unterstützen bei der Aktualisierung von Patientenverfügungen und Vertreterdokumentationen, wenn sich die gesundheitliche Situation oder die Behandlungswünsche im Laufe der Zeit verändern.